



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin.

Langer, Ferdinand

1892-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Januar 1892.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Die

Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Döring.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Götjes.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Ecl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Hildebrandt.
Der Oberbramine	Herr Starke.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selika, } Sklaven	Fräul. Mohor.
Relusko, }	***
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster } Matroje	Herr Müdiger.
Zweiter }	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Grahl.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechtes, Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiffe, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

*** Relusko: . . . Herr Alois Griener, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:	Erste Reihe:	Sperre:
Logen II. Ranges . . . M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe) . . . M. 4.— per Platz.	Zweites Parquet (11—15. Reihe) . . . 3.50 . . .
Einzelne Logenplätze:	Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet . . . M. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet . . . 2.50 . . .
2. 3. u. 4. Reihe . . . 5.50 . . .	Parterre . . . 2.— . . .	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer . . . 2.— . . .
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . . 4.— . . .	In der Reserveloge III. Rangs, Raum . . . 1.50 . . .	In der Gallerieloge . . . 1.— . . .
2. u. 3. Reihe . . . 3.50 . . .	In der Gallerie50 . . .	
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . 3.— . . .		
2. u. 3. Reihe . . . 2.50 . . .		
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . 4.— . . .		
2. u. 3. Reihe . . . 3.50 . . .		
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . 3.— . . .		
2. und 3. Reihe . . . 2.— . . .		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Spielungen an: die Zugverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung jammlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr —

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Aus dem Spielplan:

Montag 1. Febr.: (48. Vorstellung im Abonnement A.) Neu einstudirt: König Richard II. (Anfang 7 Uhr.)